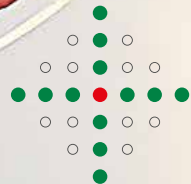


April und Mai 2023

Gemeinde

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-Kirchgemeinde Freiberg

aktuell



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Das Kreuz ist die Mitte

Liebe Leserinnen und Leser! Liebe Gemeindeglieder, Schwestern und Brüder! Unser Titelbild zeigt ein Motiv aus der Ukraine und ist ein **Altarbild der Kirche St. Paul in Odessa**. Es stammt

von dem süddeutschen Maler Tobias Kammerer, der 2002 die Ausmalung dieser protestantischen Kirche in der ukrainischen Stadt am Schwarzen Meer vollendete. Viele Jahre war diese Kirche nach einem Brandanschlag in stalinistischer Zeit eine Ruine und so ein Mahnmal in der Hafenstadt. Für die

Altarwand verwendete der Maler auf Wunsch der Gemeinde das alte Kreuzifix. Er platzierte es im Zentrum und setzte es auf schmale, goldene Linien, den Hintergrund gestaltete er aquarellartig in Hellrot. Das Rot steht für das Blut, das Jesus Christus am Kreuz vergossen hat und erinnert gleichzeitig an Rosenblütenblätter. Die Farben Gold und Rot heben den Wert seiner Hingabe besonders hervor und rücken Jesus Christus einmal mehr in den Mittelpunkt. Das blaue Band links vom Kreuz führt in der Kirche bis zum Boden und dort weiter bis zum Taufstein. Damit sind durch Rot für Blut das Abendmahl und durch Blau für Wasser die Taufe miteinander verbunden. Der Tod von Jesus Christus hat Bedeutung für uns und wirkt bis heute, wenn wir diese Geschenke Gottes empfangen und dadurch im Glauben gestärkt werden. Ein goldener Bogen umgibt alles wie der Glanz der aufgehenden Sonne am Auferstehungstag.

Ich formuliere die Botschaft dieses Altarbildes aus der Ukraine so: **Das Kreuz von Jesus Christus ist die Mitte, er ist unsere Hoffnung**. Durch seinen Tod und seine Auferstehung bekommen wir Heil und Leben geschenkt. Jesus Christus ist stärker als der Tod und die Macht des Bösen. Alles Unrecht und alles Leiden haben nicht das letzte Wort. Im Blick auf Jesus können wir Trost und Zuversicht erfahren. Gerade, wenn wir in die Ukraine schauen, möchte ich angesichts allen Leides und aller Ängste einladen, auf Jesus Christus, den gekreuzigten und auferstandenen Herrn, zu vertrauen. Die wiederaufgebaute Kirche in Odessa, das Motiv und die Farben des Altarbildes erinnern uns daran, dass Veränderungen möglich sind und alles Schreckliche ein Ende hat.

Lasst uns beten, dass diese Kirche stehen bleiben kann, dass die Menschen im Krieg bewahrt und getröstet werden, dass sie den Glauben nicht verlieren und neue Hoffnung gewinnen.

Lasst uns das verbinden mit dem Blick auf unseren lebendigen Herrn Jesus Christus. Er steht im Mittelpunkt und ist unser Frieden. Er ist gekommen, gestorben, auferstanden und sitzt zur Rechten Gottes. Er regiert über alles. Durch seinen Heiligen Geist offenbart er seine Gegenwart in unserer Dunkelheit und führt seine Gemeinde durch die Zeiten hindurch.

Lasst uns von Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten Hoffnung und Frieden durch Jesus Christus empfangen und in die Welt tragen.

Seid gesegnet,

euer Pfarrer Daniel Liebscher



Aktuelles aus dem KV

Liebe Gemeindeglieder!

Voller Dankbarkeit und Zuversicht sehen wir die Gemeinschaft in unserer Gemeinde, die immer auch für Menschen offen sein und aktiv nach außen wirken soll. Dieses Thema beschäftigt uns oft beim Planen und Gestalten. Die Gemeinde ist erstens dazu da, dass wir so zusammenkommen, dass sich immer gerne jemand anschließen kann und herzlich aufgenommen wird.

Deshalb bitten wir alle, die bereits dazugehören: **Geht spontan auf andere zu, besonders, wenn ihr sie noch nicht kennt.** Das ist für beide Seiten ein Erlebnis und nicht selten für die Neuen der entscheidende Anfang. Zweitens ist es eine Aufgabe der Gemeinde, nach außen zu wirken. Da geht es nicht nur darum, welches Bild wir abgeben, sondern auch, wie wir leben und was wir tun. Also ermutigen wir hier dazu, das weiterzugeben, was wir im Glauben und in der Gemeinde empfangen und somit den Menschen um uns herum damit zu dienen. In unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen wollen wir auf diese beiden Schwerpunkte achten: **offene Gemeinschaft und Bereitschaft, für andere da zu sein.**

Zur Zeit stellen wir in jedem Gottesdienst eine Dienstgruppe unserer Gemeinde vor, um sie wertschätzend zu sehen und allen zu danken.

Außerdem laden wir besonders zum **Gemeindegewandertag** am 7. Mai (*siehe S. 20*) ein und zum **Ehrenamtsfest** am 11. Juni. Mit diesem Heft wird auch der Kirchgeldbrief verteilt. Wir danken allen finanziellen Unterstützern und bitten für 2023 wieder um diese wichtige Gabe.

*Im Namen des Kirchenvorstandes
Pfr. Daniel Liebscher*



Zwei Spendenaufrufe für unsere Jakobikirche 2023

Liebe Gemeindeglieder!

Zuerst ein paar Worte voller Dankbarkeit. Wir können in einer wunderschönen und grundhaft sanierten Kirche besondere Gottesdienste feiern und weitere Veranstaltungen gestalten. Oft kommen Gäste und staunen über unsere Kirche und auch über die lebendigen Gottesdienste, die gut besucht sind. Dafür sind wir sehr dankbar und auch zuversichtlich.

Neben den Menschen, die in der Gemeinde engagiert sind und die Angebote nutzen, versuchen wir immer wieder, auch unser Kirchengebäude und das Inventar sowie die technische Ausstattung im Blick zu behalten. Für die Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie kleine Reparaturen und Erneuerungen planen wir jedes Jahr Geld ein. Für größere Maßnahmen müssen wir immer etwas ansparen und wenn es akut wird, auch um zusätzliche Spenden bitten.

Im vergangenen Jahr konnten wir einige Putzreparaturen im Sockelbereich der Kirche vornehmen. Nun sind nach längerer Zeit mal wieder zwei Projekte an der Reihe, für die wir in diesem Jahr besonders um Spenden bitten wollen: Zum einen sind das **Konservierungsarbeiten am Altar** und zum anderen **Investitionen in die elektrotechnische Ausstattung**, was beides dringend notwendig ist.

1 Altar

Konservierungsarbeiten am Altar

Interessanterweise beginnt die Begutachtung des Altars durch Frau Diplom-Restauratorin Susanne Mayer mit dem Wunsch, den Auferstandenen aus nächster Nähe in Augenschein zu nehmen. Das passt zu uns, da wir uns in der Gemeinde wünschen, dass viele Menschen Jesus Christus begegnen. Zu diesem inneren Geschehen können auch äußere Dinge ihren Beitrag leisten.

Unser Altar ist etwa 400 Jahre alt, die Holzschnitzarbeit stammt aus dem Jahr 1610. Nun wurden größere Fassungsabhebungen festgestellt, teilweise ist die Farbe bereits abgefallen und das Holz liegt frei.

In der geplanten Konservierung werden lockere Farbschichten befestigt und Fehlstellen gekittet bzw. retuschiert. Außerdem wird Staub entfernt, um die Schimmelbildung zu verhindern. Dafür muss der Altar einige Wochen eingerüstet werden.

Und die sorgfältigen Arbeiten kosten Zeit und Geld. Das ist ein wichtiger Sammelzweck, für den wir hiermit herzlich um Spenden bitten.



2 Technik

Investitionen in die elektrotechnische Ausstattung

Ein zweites Anliegen betrifft einen anderen Bereich. Seit der Einweihung unserer Kirche nach der Sanierung am 1. Advent 2010 sind mittlerweile zwölf Jahre vergangen. An viele angenehme Dinge, wie Heizung, Licht und Ton-technik, kann man sich gut gewöhnen, doch in diese muss immer wieder neu investiert werden, damit alles gut funktioniert und zuverlässig genutzt werden kann. Nun ist plötzlich die Bedienungseinrichtung der zentralen Steuerung ausgefallen und muss samt dem Server erneuert werden. Davor hatten wir als nächsten Schritt die Erneuerung der Lautsprecherboxen geplant. Deshalb sammeln wir dieses Jahr auch für die **Technik** und werden Schritt für Schritt vorankommen, soweit es das Geld möglich macht. Das ist der zweite Spendenzweck, für den wir um Spenden bitten.

Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön, die etwas dazu beitragen können; je nachdem, was möglich ist und wofür es jeder geben möchte. Gott segne euch und alles, was in unserer Kirche geschieht.

Daniel Liebscher

Kontoverbindung für Spenden

für Altar oder Technik
in der Jakobikirche Freiberg:

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN **DE86 3506 0190 1617 2090 35**

BIC **GENODED1DKK**

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi Altar

oder

RT 1390 Jakobi Technik



Technikworkshop

Samstag, 10. bis Sonntag, 11. Juni

ab 10:00 Uhr Jakobikirche Freiberg

Du machst gern etwas mit dem Computer? Viele Knöpfe und Regler schrecken dich nicht ab?

Du weißt genau, was ein XLR-Kabel ist? Oder sagt dir das alles gar nix, aber du hast Lust, etwas Neues zu lernen? Dann bist du bei unserem Technikworkshop genau richtig:

Samstag, 10. Juni

10:00 Uhr Grundlagen der

Ton- und/oder Beamer-technik

13:00 Uhr gemeinsames

Mittagessen

14:00 Uhr Aufbau der

Tontechnikanlage

ab 15:00 Uhr Soundcheck und

Probe mit Lobpreisband

Sonntag, 11. Juni

9:00 Uhr Vorbereitung

Gottesdienst

Bitte meldet euch bis 15.05. unter

c.voigt@jakobi-christophorus.de

oder persönlich bei Clemens Voigt an.

Bitte schreibt dazu, wofür ihr euch interessiert, also Beamer oder Tontechnik, damit wir planen können.

Wir sind wieder zu Hause

Rahel Kramer ist 32 Jahre alt und seit acht Jahren mit Paul verheiratet. Ursprünglich stammt sie aus Brand-Erbisdorf, ist aber von ganzem Herzen Freiburgerin. Gemeinsam haben die beiden zwei Kinder: Mattheo (6) und Frederik (3). Beruflich arbeitet Rahel als Erzieherin in einem Freiburger Kindergarten.

Daniela Gneuß hat sich mit ihr in ihrer Dachgeschoßwohnung getroffen.



Liebe Rahel, gibt es ein Lieblingsbuch von dir?

Ja, das ist ein zweiteiliger Roman von Francine Rivers: „Die Sehnsucht ihrer Mutter“ und „Die Hoffnung ihrer Tochter“. In der Reihe geht es um eine Mutter-Tochter-Beziehung, sehr empfehlenswert.

Kannst du einen Film empfehlen?

Eher zwei Serien: *Downtown Abbey* (kommt auf Netflix) und „The Chosen“. Ich schau mir auch sehr gern die Reihe von ERF „Mensch Gott“ an. Ich liebe es, die Vielschichtigkeit von Menschen und deren Beziehungen zu entdecken. Deren Schönheit und Potenzial, aber auch deren Verletzlichkeit und Fehler.

Was isst du am liebsten?

Ein saftiges Rumpsteak mit gebratenen Zwiebeln, und nichts ist so

erfrischend wie ein Glas spritziges Mineralwasser.

Liebe Rahel, wer oder was hat dich für dein Glaubensleben geprägt bzw. prägt dich noch heute?

Gab es Vorbilder? Oder war alles ganz anders und du musstest Umwege gehen?

Was prägt mich ... Das tägliche Leben und die wunderbaren Menschen in meinem Umfeld. ♥

In Bezug auf den Glauben hat meine Mama das Fundament gelegt, wofür ich ihr sehr dankbar bin. Sie hat ihren Glauben immer sehr offen und authentisch gelebt. Trotz einiger Schicksalsschläge und oft herausfordernder Lebensumstände wusste sie stets, dass sie sich auf Jesus verlassen kann und er für sie kämpft. Dafür habe ich sie immer bewundert.

Und einen ihrer Lieblingssätze habe ich immer im Ohr: „Sag Gott Dank, alle Zeit für alles.“ Das ist auch für mich zu einem Leitsatz geworden, für den ich mich aber immer wieder neu entscheiden muss.

Sehr gewachsen bin ich auch während meiner Ausbildungszeit in Bad Lausick. Es war eine sehr tiefgehende und glückliche Zeit. Ich durfte meine wilde Seite entdecken und habe Freundschaften fürs Leben geknüpft. Ich bin quasi ein Stückweit aufgeblüht.

Ich bin sehr dankbar, dass ich in meinem Glaubensleben keine Umwege gehen musste. Glaubensvorbilder sind für mich Johannes Hartl und Maria Prean. Genauso aber auch viele andere Menschen, die Glauben leben und von denen ich die Biographien lese oder höre. Jeder Mensch hat eine Geschichte zu erzählen.

Gab es Krisen in deinem Leben?

Wie bist du damit umgegangen?

Wer oder was hat dir geholfen?

Ja. Der Tod meines Vaters, als ich 14 Jahre alt war, und eine lebens-

bedrohliche Krankheit meines älteren Sohnes.

Ich war ein richtiges „Papakind“ und sein Tod war für mich ein großer Verlust. Aber es gab verschiedene Faktoren, die mir viel Kraft gegeben haben. Ich hatte im und nach dem Sterbeprozess viel Zeit, mich zu verabschieden. Mein Papa hatte an seinem Lebensende noch zu Jesus gefunden. Und zu wissen, dass ich ihn wiedersehen werde, hat mich sehr getröstet. Meine Familie, und besonders meine Schwestern, schenkten mir in dieser Zeit viel Rückhalt.

Eine zweite Krise gab es kurz nach der Geburt meines zweiten Kindes. In dieser Zeit erkrankte zunächst der Kleine am RS-Virus und musste stationär behandelt werden. Noch am Tag der Entlassung bekam mein älterer Sohn plötzlich hohes Fieber. Seine harmlose Erkältung entwickelte sich zu einer lebensbedrohlichen Lungenentzündung und Sepsis. Ich konnte in diesem Moment nur noch zu Gott schreien und ein mehrwöchiger Kampf begann. Mein Mann war im Krankenhaus an Mattheos Seite; meine Mama kam, um den Kleinen zu versorgen, damit ich mehrmals täglich ins Krankenhaus fahren konnte. Wir wurden von ganz vielen Menschen im Gebet und praktisch begleitet. Es hat uns sehr viel Kraft gekostet, aber ich habe mich auch unglaublich getragen gefühlt, und Gott war ganz nah und spürbar. Wir haben in dieser Zeit erfahren dürfen, wieviel Kraft im Gebet liegt. Und trotz langer Ungewissheit gab es immer wieder kleine und große Wunder. Manchmal finde ich es fast ein bisschen traurig, dass man in guten Zeiten so schnell vergisst, wie kostbar es ist, ganz eng mit Jesus verbunden zu sein.

Du warst ja vor ein paar Jahren schon mal Teil unserer Gemeinde, was ist in der Zwischenzeit passiert?

Was war der Grund für den Umzug? Und was der Grund, wieder nach Hause zu kommen?

Wir sind damals arbeitsbedingt nach Zwickau gezogen, und während dieser Zeit wurde unser zweites Kind geboren. Daraus wurden dann vier Jahre. Uns war aber schnell bewusst, dass Zwickau keine Dauerlösung für uns ist und wir irgendwann wieder zurückkehren möchten. Das haben wir mit dem Ende meiner Elternzeit im August 2022 auch getan. Und es tut richtig gut, wieder zu Hause zu sein.

Wo siehst du deinen Platz in der Gemeinde?

Den finde ich gerade wieder neu. 😊 Vor dem Umzug hatte ich an mehreren Stellen ehrenamtlich mitgearbeitet, woran ich auch großen Spaß hatte. Jetzt war es für uns als Familie erstmal wichtig, wieder gut in Freiberg anzukommen; nach langer Elternzeit gut in die Berufstätigkeit zu starten und unseren Alltag neu zu strukturieren. Ansonsten bin ich gespannt, wo zukünftig mein Platz in der Gemeinde sein wird und was für Pläne Gott für mich noch so hat.

Du bist berufstätig und mit Familie und Job gut beschäftigt. Wo ist gemeinsame Zeit für euch als Ehepaar?

Da entwickeln sich für uns gerade wieder ganz neue Möglichkeiten. Die Jungs werden immer selbstständiger, und mit der Familie vor Ort haben wir auch wieder öfter die Möglichkeit, nur zu zweit unterwegs zu sein. Und der Abend gehört uns beiden. Was bis 20:00 Uhr nicht fertig ist, darf liegen bleiben und wird am nächsten Tag erledigt.

Wie lebst du deinen Glauben im Alltag?

Prinzipiell habe ich das Gefühl, es ist zu wenig. Ich würde gern mehr Zeit investieren, lass mich aber zu schnell ablenken.

Als erstes mach ich morgens, wenn ich mein Handy zur Hand nehme, die Bibleapp auf und lese immer den Vers des Tages mit der dazugehörigen kleinen Andacht. Dann versuche ich auch manchmal, mich mit meiner Bibel hinzusetzen und einfach zu lesen. Dabei merke ich, dass das viel intensiver ist, als sich einfach ans Handy zu setzen. Das kommt aber leider gerade etwas zu kurz. Doch ich rede im Alltag oft mit Gott, bete und erzähle ihm die Sachen, die mich gerade beschäftigen. Oft höre ich Lobpreismusik, manchmal bewusst und manchmal nebenbei bei meiner Beschäftigung; beides tut mir gut. Ich bin im Austausch mit anderen Christen. Und die Serie „The Chosen“ gibt mir persönlich sehr viel.

Ihr habt zwei wunderbare Kinder, was wollt ihr ihnen als Fundament mitgeben?

Epheser 3,17-20:

Ich bete, dass Christus durch den Glauben immer mehr in euren Herzen wohnt und ihr in der Liebe Gottes fest verwurzelt und gegründet seid.
So könnt ihr mit allen Gläubigen ihr ganzes Ausmaß erfassen, die Breite, Länge, Höhe und Tiefe. Und ihr könnt auch die Liebe erkennen, die Christus zu uns hat. Eine Liebe, die größer ist, als ihr je begreifen werdet. Dadurch wird euch der Reichtum Gottes immer mehr erfüllen.
Durch die mächtige Kraft, die in uns wirkt, kann Gott viel mehr tun, als wir je bitten oder auch nur hoffen würden.

Das ist nicht nur unser Trauspruch, auf dieses Fundament möchten wir unsere ganze Familie bauen. Und mir ist noch besonders wichtig, dass die beiden in allen Lebensumständen „das Gute, das Wahre und das Schöne“ entdecken dürfen.

Kindererziehung ist ein harter Job, der Eltern oft an ihre Grenzen bringt.

Was hilft dir, wenn gefühlt gar nichts mehr geht?

Manchmal merke ich es bei mir selber rechtzeitig und dann hilft es mir, aus der Situation rauszugehen, kurz zu beten, ein Lobpreislied zu hören. Wenn mein Mann da ist, dann gebe ich ihm ein Zeichen und er übernimmt. Dann nehme ich mir Zeit für mich, manchmal hilft da auch schon ein kurzer Spaziergang oder ich lege mich in die Badewanne. Ist mein Mann in solchen Situationen nicht da, dann sage ich meinen Kindern, dass Mama fünf Minuten Auszeit braucht. Dann stecke ich den Kopf unter die Decke und höre Lobpreis ... Das hilft mir sehr runterzukommen. Aber das ist zum Glück noch nicht so oft vorgekommen.

Was motiviert dich, Sonntag früh in allem Familientrubel zum Gottesdienst zu kommen?

Das merke ich meistens dann, wenn ich im Gottesdienst sitze und das Lied für die Kinder kommt: „Hier bist du richtig, du bist Gott wichtig.“ Da weiß ich, genau hier bin ich jetzt richtig.

Wenn es möglich wäre:

Welche Person aus der Bibel würdest du gern treffen? Warum?

Rahel. Sie weiß, was warten heißt, und sie wurde für ihre Geduld belohnt. Auch meine Geduld wurde schon oft auf die Probe gestellt und Gott liebt es, sie zu prüfen. Aber Gott kennt meine Herzenswünsche und hat auch schon so viele von ihnen erfüllt, doch niemals sofort. So könnten wir uns schön über unsere Erfahrungen austauschen. 😊

Liebe Rahel, vielen Dank für das Gespräch und die Einblicke in dein Leben und eure Familie.

Wir wünschen euch weiter ein gutes Wiederankommen in Freiberg und Segen für dich und deine Familie. Schön, dass ihr da seid!

Second Chance – Wanderung mit Tiefgang

Eine richtig gute Gemeinschaft konnten 20 Männer aus unserer Gemeinde und darüber hinaus an einem verschneiten Samstag im Januar erleben. Nachdem uns der Zug bis **Wolkenstein** gebracht hatte, ging es zu Fuß Richtung **Sauberg**. Bei einem ersten Halt in **Schönbrunn** gab uns **Pfarrer i.R. Soltau** einen starken Impuls zum Thema „second chance“ – die zweite Chance, die wir bei Gott immer bekommen. In dichtem Schneetreiben kämpften wir uns weiter Richtung **Ehrenfriedersdorf** und wurden unterwegs mit einem Glühwein aus dem Kofferraum überrascht – vielen Dank nochmal dafür! So gestärkt erreichten wir pünktlich unser Ziel und fuhren in das ehemalige **Zinn-Bergwerk** ein. Dort gab es auf 100 Meter Tiefe erstmal ein leckeres Mittagessen und eine Flasche Gerstensaft.

Unser Bergführer passte ganz gut zu unserer Truppe und so waren es sehr informative und trotzdem lockere 2,5 Stunden unter Tage.

Natürlich war auch der Rückweg wieder gut verschneit, doch dank der outdoor-experience von einigen unter uns gelang es auch ohne Strom, den mitgebrachten Glühwein heiß zu kriegen. Mit rund einer Stunde witterungsbedingter Verspätung brachte uns die Bahn wieder nach Freiberg zurück.

Der Mix aus körperlicher Betätigung und vielen guten Männergesprächen, dazu ein geistlicher Input und eine sehr coole Unter-Tage-Führung haben diesen Samstag zu einem echten Highlight gemacht!

Die nächste Aktion ist schon in Arbeit – die Männer unter euch dürfen gespannt sein!

Falk Gneuß



Bericht Glaubenskurs

Unser Glaubenskurs vom 4. Januar bis zum 1. März 2023 war kleiner, aber nicht weniger fein. Jeder Abend war segensreich und brachte so manchen Teilnehmer einen Schritt weiter in seinem Glauben. In den Rückmeldungen war viel Dankbarkeit zu hören, besonders über die gute Gemeinschaft und die offene Atmosphäre. Das persönliche Gebet während des Kurses wurde besonders hervorgehoben.

Ein großer Dank geht an das sehr engagierte Mitarbeiterteam incl. der externen Lobpreisleiter, Referenten und Snack-Köche.

Frank Herter



April 2023

Sonntag, 2. April	Palmarum
Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher  
Donnerstag, 6. April	Gründonnerstag
Tischabendmahl 18:00 Uhr Kapelle Zug	Pfr. Daniel Liebscher 
Freitag, 7. April	Karfreitag
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher 
Andacht zur Sterbestunde Jesu 14:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Katrin Hutzschenreuter (Predigt)
Sonntag, 9. April	Ostersonntag
Auferstehungsfeier 7:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher
<i>anschließend</i> Osterfrühstück	<i>Bitte etwas zum Frühstück mitbringen!</i> Kontakt über Jürgen Hess: ☎ 0171 1461315
Familiengottesdienst mit Kinderchor JC Kids 10:00 Uhr Jakobikirche	Robert Rehm
Montag, 10. April	Ostermontag
Gem. Kantatengottesdienst 10:00 Uhr Dom	Michael Steeger
Sonntag, 16. April	Quasimodogeniti
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Frank Herter  
Sonntag, 23. April	Miserikordias Domini
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher, Andreas Regitz (Predigt)   
Sonntag, 30. April	Jubilare
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher   

Symbolerklärungen



Kindergottesdienst in drei Gruppen:

- ▶ Krabbelkinder (0-3 Jahre)
- ▶ Kindergartenkinder (3-6 Jahre)
- ▶ Schulkinder (7-12 Jahre)



Abendmahl mit Einzelkelchen



Kirchencafé

Mai 2023

PROMISE Jugendgottesdienst

Freitag, 5. Mai

19:30 Uhr Jakobikirche

PROMISE

(siehe S. 15)

Sonntag, 7. Mai	Kantate		
Herzliche Einladung zur Gemeindewanderung Treffpunkt: 10:00 Uhr Jakobikirche	mit Picknick, Impuls und Kaffeetrinken (siehe S. 20)		
Sonntag, 14. Mai	Rogate		
Gottesdienst mit Konfirmation 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		
Donnerstag, 18. Mai	Christi Himmelfahrt		
Gem. Open Air Gottesdienste 10:00 Uhr Freibad Naundorf 17:00 Uhr Pfarrhof Langhennerd.	Pfr. Michael Stahl Pfrin. Maria Theresa Kaiser		
Sonntag, 21. Mai	Exaudi		
Gottesdienst 10:00 Uhr Kapelle Zug	Andreas Regitz		
Sonntag, 28. Mai	Pfingstsonntag		
Gottesdienst 10:00 Uhr Jakobikirche	Pfr. Daniel Liebscher		 
Montag, 29. Mai	Pfingstmontag		
Gem. Gottesdienst 10:00 Uhr Petrikirche	Pfr. Michael Stahl		
Sonntag, 4. Juni	Trinitatis		
Bläsergottesdienst zur Jahreslosung 10:00 Uhr Jakobikirche	Posaunenchor		

Kollekten der Gottesdienste

Die Hauptkollekte im Gottesdienst ist entweder für Aufgaben der Landeskirche oder für die Arbeit vor Ort unter dem Zweck „Eigene Gemeinde“ bestimmt. Zusätzlich kann für die Gemeindegemeinschaft unserer Jakobi-Christophorus-Kirchengemeinde gespendet werden.

07.04., Karfreitag: Sächsische Diakonissenhäuser; 09.04., 1. Ostertag: Jugendarbeit der Landeskirche (1/3 verbleibt in der Kirchengemeinde); 23.04., Misericordias Domini: Posaunenmission und Evangelisation; 07.05., Kantate: Kirchenmusik; 18.05., Christi Himmelfahrt: Weltmission; 29.05., Pfingstmontag: Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband.

Aktuelle Infos siehe: jakobi-christophorus.de

Kinderangebote

Kindergottesdienste

in drei Altersgruppen (siehe S. 10-11)
sonntags 10:00 Uhr Start im
Gottesdienst der Jakobikirche
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Eltern-Kind-Kreis „Elki“ (0-3 Jahre)

donnerstags 9:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: M. Wagner, ☎ 0176 31153053

Jakobi Kids (6-12 Jahre)

donnerstags 16:30 - 18:00 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: R. Rehm, ☎ 0160 6280334

Jugendangebote

Konfirmandenkurs

freitags 16:00 - 17:30 Uhr
Dresdner Str. 3
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Junge Gemeinde

freitags 19:00 - 21:00 Uhr
Dresdner Str. 3 (offen bis 22:00 Uhr)
Infos: F. Herter, ☎ 0151 22777335

zusätzlich für Jugendliche:
Mädelshauskreis,
Hauskreis für Jugendliche

Angebote für Erwachsene

Hauskreise

Koordination: A. Voigt, ☎ 7755484

Eheangebote

Infos: C. & A. Voigt, ☎ 7755484
eheangebot@jakobi-christophorus.de

Bibelstunde

Mittwoch, **10.05.**
17:00 Uhr Pfarrgasse 36
Infos: Pfr. D. Liebscher, ☎ 696814

Frauenkreis

Mittwoch, **26.04. u. 24.05.**
15:00 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: U. Stölzel, ☎ 247358
und S. Gietzelt ☎ 765949

Frauentreff

13. bis 16.04. Frauen-Verwöhn-
wochenende, Missionshaus Malche;
Mittwoch, **24.05.**
19:30 Uhr Pfarrgasse 36
Infos: M. Richter, ☎ 247021

Kreativtreff

Dienstag, **25.04. u. 30.05.**
18:00 Uhr Dresdner Str. 3 (s.o.)

Posaunenchor

donnerstags
19:30 Uhr Dresdner Str. 3
Infos: R. Albrecht, ☎ 202352

Angebote für Flüchtlinge

über Förderverein markus 10 e.V.
im Asylbewerberheim, Chemnitzer Str. 44, Untergeschoss

Eltern-Kind-Gruppe

Kita-Einstieg - Willkommen für Familien
mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr
Infos: A. Köber, ☎ 037320 80767

Kindertreff für Schulkinder

mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr
Infos: G. Schmidt, ☎ 01573 6306802;
F. Herter, ☎ 0151 22777335



Bibelschulbesuch in England

Mein Name ist **Rebecca Reimann**, ich bin 17 Jahre alt und in der Jakobi-Christophorus-Gemeinde „aufgewachsen“.

Nach meinem Abitur werde ich für ein knappes Jahr nach **Capernway Hall** gehen; das ist eine internationale Bibelschule der **Fackelträger** in England. Mit ca. 140 jungen Menschen aus der ganzen Welt werde ich dort zusammenleben, an Vorlesungen und Seminaren zu verschiedenen biblischen Themen und Büchern teilnehmen und in praktischen Einsätzen, z.B. in Gemeinden und Organisationen vor Ort, mitarbeiten und meinen Glauben weitergeben.

Den Glauben und die Hoffnung durch Jesus weiterzutragen ist eines der Kernziele der Fackelträger (2.Tim 2,2), und dazu werden die Bibelschüler während dieser Zeit befähigt. Ich möchte mir bewusst ein Jahr Zeit nehmen, um meine Beziehung mit Jesus zu vertiefen, mehr über die Bibel zu lernen und Menschen aus der ganzen Welt kennenzulernen.

Ich freue mich sehr, wenn mich einige während dieser Zeit im Gebet begleiten. Wer mich finanziell unterstützen möchte, kann dies durch eine Spende über die Kirchgemeinde gerne tun (Verwendungszweck: RT1390 Jakobi + Bibelschule Rebecca). Vielen Dank.

Rebecca Reimann

Jedes Jahr gehen Jugendliche nach der Schule aus unserer Kirchgemeinde weg. Sie sind bei uns groß geworden und ziehen nun weiter. Es ist interessant, diese Wege zu verfolgen und zu sehen, wie sie sich entwickeln. Wir freuen uns darüber und wünschen Gottes Segen.



Bericht Konfi-JG-Tag

Der KONFI-JG-Tag am 3. März 2023 stand unter dem Thema: **Steh auf und leuchte, denn Jesus ist dein Licht!** Die 48 Jugendlichen des Konfikurses und der Jungen Gemeinde erlebten einen Tag voller Gemeinschaft und Tiefgang. Wir starteten mit einer Lobpreiszeit, dem Thema und Gesprächsgruppen. Es folgte das Abendessen mit selbstgegrillten Hamburgern und lustigen Spielen. Am Schluss stand ein spannender Lebensbericht. An diesem wertvollen Tag kam richtiges „Rüstzeit-feeling“ auf.

Frank Herter

Jetzt schon vormerken:

- Konfitag am 3. Juni, Großschirma
- KONFI-JG-Rüstzeit 27. bis 30. Oktober, Winfriedhaus Schmiedeberg
Freunde und Interessierte können gern mitgebracht werden!

Veranstaltungen



Konzert mit dem Kammerchor Niendorf (Hamburg)

„Cantate Domino - Singet dem Herrn!“ A-Capella-Chormusik aus fünf Jahrhunderten

Leitung: Finnegan Schulz

Sonntag, 30. April

17:00 Uhr Jakobikirche

Neben der Messe in G-Dur op. 151 von Joseph Gabriel Rheinberger (1839-1901) stehen Psalmvertonungen der unterschiedlichsten Epochen auf dem Programm.

Seit jeher bieten sich Psalmen für Komponist*innen als Textgrundlage ihrer Werke an, sind sie doch zeitlose Klage-, Lob-, Bitt- und Danktexte, in denen sich Emotionen von tiefstem Leid und höchster Freude (*und allen dazwischen!*) finden lassen. So singt der gemeindliche Kammerchor Niendorf mit etwa 25 Sängerinnen und Sängern unter anderem Vertonungen alter Meister wie Palestrina oder Heinrich Schütz, aber auch zeitgenössische wie „The Lord is my shepherd“ (Psalm 23) von Bobby McFerrin oder „Cantate Domino“ von Karl Jenkins.

Eintritt frei. Spenden erbeten.



Ostern neu erleben

Ostern ist das wichtigste Fest der Christen, aber für viele Menschen nur noch das längste Wochenende des Jahres. Das wollen wir ändern!

Deshalb machen wir uns in den Wochen vor Ostern gemeinsam mit Christen und Kirchen aller Konfessionen auf, die ursprüngliche Bedeutung von Ostern zurück in unsere Zeit zu bringen. Und mit ihr eine neue Osterfreude.

Die Inhalte der Kampagne basieren auf dem bei SCM erschienenen gleichnamigen Buch des Bestseller-Autorenteams „Oskar König“ („24x Weihnachten neu erleben“) über die ursprüngliche Bedeutung von Ostern. Tägliche Impulse für die vier Wochen vor Ostern – lebensnah, tief und überraschend. Das Buch eignet sich auch perfekt als Geschenk, um mit Freunden über den Glauben ins Gespräch zu kommen.

Auf der Internetseite findet man gute Gestaltungshilfen für Kleingruppen oder Hauskreise.

Alle Infos siehe:

ostern-neu-erleben.de

Frauen-Verwöhnwochenende

Thema: Erfülltes Leben - erfüllte Erwartungen?

13. bis 16. April

Malche, Bad Freienwalde

Gebet für Freiberg

Montag, 24. April; 22. Mai

19:30 Uhr Adventgemeinde,
Silberhofstr. 9A

christen-freiberg.de

Beginn der Mittagsmusiken

an der Silbermann-Orgel

jeden Freitag ab 5. Mai

12:00 - 12:30 Uhr Jakobikirche
Innehalten auf der Höhe des Tages bei
Orgelwerken alter und neuer Meister.
Eintritt frei. Spende zur Erhaltung der
Silbermann-Orgel erbeten.

silbermann.org



NOCH PLÄTZE FREI!

Fahrt in den Mai

10. bis 14. Mai

Malche, Bad Freienwalde

Die schönste Zeit des Jahres wollen wir
gemeinsam erleben mit der Freude an
der erwachenden Natur im Malchetal
und im Oderbruch, mit dem Entdecken
biblischer Texte und einem fröhlichen
Miteinander.

Nähere Informationen in den ausliegenden
Flyern und bei:

Margitta Richter, ☎ 03731 247021



PROMISE Jugendgottesdienst

Thema: Der gefährliche Spagat
mit DO NOT FEED THE PIGEONS
(Band) und Aidan Yeoh (Predigt).

Freitag, 5. Mai

19:30 Uhr Jakobikirche

jugo-promise.de



Kirchenputz

In der Woche vom **Montag, dem 22. bis zum Samstag, dem 27. Mai** soll in der Jakobikirche gründlich geputzt werden. Dazu bitten wir Einzelpersonen oder kleine Gruppen, sich direkt für eine feste Zeit anzumelden. Das könnten auch Hauskreise miteinander tun oder die Eltern parallel zum Treffen der Jakobi Kids.

Franziska Gietzelt,

☎ 01520 2639059

franziska.gietzelt@evlks.de

Daniela Gneuß, ☎ 0178 2183420

daniela.gneuss@evlks.de

Ehrenamtsfest für Mitarbeiter mit Familien bzw. Anhang

Sonntag, 11. Juni

10:00 Uhr Gottesdienst, anschließend Essen und Aktionen im Pfarrgarten



EvasUntersich

Thema: Alltagsoasen in wüsten Zeiten

Mittwoch, 14. Juni

20:00 Uhr Jakobikirche

evas-freiberg.de



Kleidertauschabend

Freitag, 16. Juni

20:00 Uhr Dresdner Str. 3
Voller Kleiderschrank und trotzdem: Nichts zum Anziehen? Da hätten wir eine Lösung.

evas-freiberg.de

Abendmusik - Gemischter Chor der Musikschule Freiberg

„Abend wird es wieder“

Samstag, 24. Juni

18:00 Uhr Kapelle Zug

Info: ☎ 0176 43755563

Konzert mit Heaven Orchestra

Donnerstag, 24. August

Jakobikirche

Musiker, die Gott zur Ehre mit klassischen Orchesterinstrumenten Gott loben. Jesus soll dabei durch die Musik die Herzen der Menschen erreichen: Klassische Stücke, Improvisation und Tanz.

heaven-orchestra.com

Familienpicknick

im Asylbewerberwohnheim

Samstag, 16. September

15:00 - 18:00 Uhr Chemnitzer Str. 44

EvasUnterwegs

Thema: Du bist ein Gott, der mich sieht

22. bis 24. September

Winfriedhaus Schmiedeberg

Anmeldungen liegen aus!

evas-freiberg.de

KONFI-JG-Rüstzeit

27. bis 30. Oktober

Winfriedhaus Schmiedeberg

Weitere Veranstaltungen siehe:

christen-freiberg.de

Sommercamps

Kinder-Sommercamp

8. bis 14. Juli

Ferienanlage „Am Buschbach“
Bahatal

Schulkinder der 1. bis 6. Klasse sind eingeladen in der ersten Sommerferienwoche zum Sommercamp in die Ferienanlage am „Buschbach“ Bad Gottleuba-Bahatal. In fröhlicher Gemeinschaft wollen wir auf Gottes Wort hören, beten, singen, basteln, spielen (auch Fußball), wandern, die Natur Erleben ... Für unser Team freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung.

Infos: Ortrun Peuckert, ☎ 0174 1722809

Sommercamp für Jugendliche

CHALLENGE ACCEPTED

Jugendliche von 14 bis 20 Jahren
(besonders für Teamer)

10. bis 14. Juli

Pfarrhof Großschirma

Wir möchten dich mitnehmen auf eine spannende Entdeckungsreise.

Es geht dabei um dich, deine Gaben und Fähigkeiten, deine Grenzen & wie du wachsen kannst. Wir möchten dich fit machen zum Selber-glauben und dazu, anderen von deinem Glauben an Jesus zu erzählen sowie selbst geistlich zu leiten.

Infos: Robert Rehm, ☎ 0160 6280334
kirchgemeindebund-freiberg.de

Teenie-Rüstzeit

für 13- bis 19jährige Jugendliche

9. bis 14. Juli (auch weitere Termine)

Annaberg

Rüstzeit - das bedeutet: neue Leute kennenlernen, Action, Spiele, wandern oder baden gehen und „Jugger spielen“ im Sommer. Doch in erster Linie soll es eine Chance sein, Gott kennen zu lernen, gemeinsam Bibel zu lesen, von Gott zu hören und mit Ihm zu reden. Man kann Fragen loswerden und erleben, wie andere Menschen mit Jesus unterwegs sind.

Infos: Frank Herter, ☎ 0151 2277735
lichtaufdemberg.de/ruestzeiten

ISRAEL LIEBEN – 15 HERZENSBERICHTE

Israel bewegt und fasziniert viele Menschen. Gleichzeitig gibt es keine Nation, über die so heiß diskutiert wird. Hier erzählen 15 Menschen ihre persönliche Geschichte mit Israel. Und was ihnen die Motivation gibt, sich für Israel zu engagieren – über so manche Hindernisse hinweg.



MIT BEITRÄGEN VON
TOBIAS TEICHEN, MIRJAM
HOLMER, DORON SCHNEIDER,
ULRICH PARZANY ...

Anna Müller (Hrsg.)
Ulina Blinheimmeyer (Fotografin)
Warum uns Israel fasziniert
€ 22,-
Gebunden, 192 S.
Nr. 396.124



Freud & Leid

Achtung:

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nur im gedruckten „Gemeinde aktuell“ verfügbar.

Er hat uns errettet
aus der Macht
der Finsternis
und hat uns versetzt
in das Reich seines
geliebten Sohnes.

Kolosser 1,13

Konto der Gemeinde

Kassenverwaltung Pirna

Bank für Kirche und Diakonie
IBAN DE 86 3506 0190 1617 2090 35
BIC GENODED1DKD

Verwendungszweck:

RT 1390 Jakobi + Zweck

Vorschläge für Zweck:
*Gemeindefarbeit, Kirche, Kapelle,
Rumänien, Promise, ...*

Konto des Fördervereins der Gemeinde

markus 10 e.V. - Förderverein

Sparkasse Mittelsachsen
IBAN DE97 8705 2000 3115 0262 84
BIC WELADED1FGX

Infos dazu: markus10.de

Wir freuen uns über alle Spenden,
die unsere Gemeinde unterstützen.
Bei Mitteilung der Anschrift stellen
wir gerne Spendenbescheinigungen
aus.

Versammlungsorte der Gemeinde

St. Jakobikirche, Dresdner Str. 1
Kapelle Zug, Am Graben 122b
Gemeindehaus Dresdner Str. 3
Gemeindehaus Pfarrgasse 36

Sonstige Kontakte

Diakonisches Werk, ☎ 482100
Allg. Soziale Beratung, ☎ 482211
Krankenhausseelsorge, ☎ 772880

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg, 09599 Freiberg
Redaktion: Pfr. Daniel Liebscher,
Daniela Gneuß, Frank Herter
Zuarbeit: Dr. Theodolf Stölzel
Korrektur: Rosi Keil / Layout: Frank Herter
Auflage: 1700 / Druck: flyeralarm.de
Bildnachweis: S. 1 ©Tobias Kammerer; ©He-
rausgeber: Gottesdienst-Institut der ELKB
gottesdienstinstitut.org; S. 5 unsplash.com;
S. 9 Falk-Uwe Keil; alle anderen Frank Herter.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
1. Mai 2023

Kontakte

Ev.-Luth. Jakobi-Christophorus-
Kirchgemeinde Freiberg

Pfarrer Daniel Liebscher

Pfarrgasse 36
09599 Freiberg
☎ 03731 696814
daniel.liebscher@evlks.de



Organisatorische Anfragen:

Gemeindeassistentz

Daniela Gneuß

☎ 0178 2183420
daniela.gneuss@evlks.de



Gemeindepädagoge

Robert Rehm

☎ 0160 6280334
robert.rehm@evlks.de



Kinder- und Jugendreferent

Frank Herter

☎ 0151 22777335
frank.herter@gmx.de



Vorsitzender des Kirchenvorstands

Michael Gietzelt

☎ 03731 765949
m.gietzelt@jakobi-christophorus.de

*Anfragen zu Kirchenmitgliedschaft
und Kirchgeld:*

Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Freiberg

Untermarkt 1 / 09599 Freiberg

☎ 03731 211126
kgb.freiberg@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag: 8:30 - 12:00 / 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr

kirchgemeindegund-freiberg.de

Homepage: jakobi-christophorus.de

Gemeindewanderung - gemeinsam unterwegs

Herzliche
Einladung!

Sonntag, 7. Mai 2023

10:00 Uhr Start an der Jakobikirche

(Parkplatz Dresdner Str. 1, hier auch Kuchenabgabe für Kaffeetrinken)

Wanderung nach Tuttendorf (ca. 1 Stunde)

11:30 Uhr Picknick mit eigenen Getränken und Proviant

12:30 Uhr Blick in die Tuttendorfer Kirche St. Annen

13:00 Uhr Wanderung nach Freiberg (ca. 1 Stunde)

(Für Notfälle wird ein Abholdienst bereit stehen.)



14:00 Uhr Ziel Pfarrgasse 36

Kaffeetrinken und gemeinsamer Abschluss

Hier können alle dazukommen, die nicht wandern können.

Für Getränke ist gesorgt, Kuchen bitte früh mitbringen.

Bei Rückfragen bitte bei Daniela Gneuß melden: 0178 2183420